

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774**

25.7.1774 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973709)

Nro. 30.  
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 25. Julii 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll die herrschaftliche Strückhauser Mühle den 11ten Aug. a. c. anderweit verpachtet werden, und können sich zu dem Ende die Liebhaber am obgemeldeten Tage, Morgens um 10 Uhr hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, bieten und contrahiren.  
Oldenburg aus der Cammer, den 25sten Jul. 1774.  
von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher.

Wardenburg.

- 2) Es soll der, dem Hajo Anthon Stolle, zu Abbehausen, gehörige, vormalige Claus Blohmische Kahn mit Zubehör, Schuldenhalber, am 7ten Sept. a. c., in Wessel Wessels Wirthshause, zu Itens, verkauft werden.

Die Angabe ist den 7ten Sept. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Reglerungs-Canzelley.

- 3) Beyland Franz Otto Buhrmanns Wittwen Erben, Gerd Buhrmann et Consorten, sind gewillet, die zu der gemeinschaftlichen Erblasserin weyl. Franz Otto Buhrmanns Wittwe Nachlaß gehörige, ohnweit der Debelgönnischen Mühle belegene 5 Zücken Bauerpflichtigen Landes, mit den darauf auf dem Halim stehenden Bohnen, am 7ten Sept. in Carl Victor Havemanns Behausung, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Sept., bey dem Hochfürstl. Debelgönnischen Landgerichte.

- 4) Frerich von Minden, zum Strückhauser Mohr, ist gesonnen, seine daselbst belegene Kötherey mit Zubehör, überhaupt oder Stückweise, auch eine Scheune, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 10ten Sept. a. c., in Claus Dageraths Wittwen Hause, zum Strückhauser Mohr, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 5) Jürgen Lürßen, zum Hammelwarder Mohr, ist gewillt, seine d selbst belegene, von ihm bewohnende Stelle, als Haus, Scheune, Mohr- und Klepländereyen, auch Kirchen- und Begräbnis-Stellen, am 2ten Sept. a. c., in Joachim Schacks Hause, zu Oberhammelwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 6) Johann Hinrich Tebken, oder Strohmeyer, und dessen Ehefrau, zur Westerburg, sind gesonnen, ihre daselbst belegene Stelle, als Haus, Höfte, Garten, Saat- und Wischländereyen, zu Befriedigung ihrer Creditoren, am 9ten Sept. a. c., in ihrem Hause, Stückweife, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 7) Ueber Cajus Asmus Rehders und dessen Ehefrauen im Neuenfelde belegene, vormalige Johann Adicksche Kötherey und Güter, entsteht Schuldenhalber, beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 5ten Sept. (2) Deduction den 13ten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 27sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 11ten Oct. a. c.

## II. Privatsachen.

- 1) Wesland Frau Justiz-Räthin von der Loos Erben wollen ihre im Collmer belegene Bau, entweder im Ganzen oder Stückweise, den Hockenmohr jedoch ausgenommen, den 2ten Aug, als Montag nach dem zehnten Sonntag Trinitatis, des Nachmittags um zwey Uhr, in Herke Hedden Wirthshause, auf der Neustadt, zu Mastag künftigen Jahrs anzutreten, anderweltig wieder verheuern lassen.
- 2) Der Herr Rathsverwandter Wienken hat in St. Lamberti Kirche folgende Kirchenstellen zu verheuern: zwey Frauensstellen, in einem zugemachten Stuhl, unter der Rorder-Prieche; zwey Frauensstellen in der Mittelreihe, im Stuhl Nro. 13. Nro. 186 und 187.; eine Frauensstelle unter der Rorder-Prieche Nro. 113.; eine Mannsstelle auf der Rorder-Prieche hinter dem Rathsherrn Stuhl Nro. 45.
- 3) Mit hochobertlicher Erlaubnis soll des weyl. Johann Hinrich Wohlers auf der Langwarder-Meyde belegenes Kötherhaus, Wärf und Garten, den 4ten Aug., in Christian Daniel Kleinen Wirthshause, zu

- Langwarden, zum Besten der dasigen Armen, verkauft werden. Es können diejenigen, welche Belieben haben etwas davon zu kaufen, sich gedachten Tages einfinden und bieten.
- 4) Dem Stuckhauser Amtgerichts-Pedellen Hinrich Bartels ist in der Nacht vom 12ten auf den 13ten Jul. eine Castanienbraune 4jährige Stute, ohne Abzeichen, auf den beyden Vorderhufen F. R. gebrannt, aus der Wende vor Stuckhausen entkommen; wer davon Nachweisung geben kan, dem wird eine gute Belohnung versprochen.
  - 5) Es ist zu Schweyburg ein dunkelbrauner, vor der Brust etwas weiß gezeichneter Jagdhund verlohren worden; wer davon Nachricht zu geben weiß, kan sich bey Gerd Ahlhorn zur Schweyburg, oder bey Eilert Ahlhorn zu Jade, oder auch bey Jürgen Reimers zum Grossenmeer melden, und eine hinlängliche Belohnung gewärtigen.
  - 6) Freerich Ketten, auf Keln, Kirchspiel Burhabe, ist gesonnen, ein Wohnhaus und 50 Zück Land in der Sillenser Wisch, worunter 20 Zück Pflugland, welches ankommenden Herbst mit Winterfrüchten besäet werden kan, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber könnten sich je eher je lieber bey ihm melden und accordiren.
  - 7) Der Herr Secretair Drebou de Montargues ist entschlossen, die, von weyland Sr. Excellence, dem Herrn Generalleutenant de Montargues ihm angetriebte, auf dem Stau nahe vor der Stadt, in einer angenehmen Gegend, liegende adeliche ganz freye Bleiche, mit dem größten Garten, welcher von der Bleiche mittelst Graben und Hecke separiret, und darauf vorhandenen ziemlich gut conditionirten vier Gebäuden, als Wohn- Wachs- und Lust- oder Gartenhaus, auch Bleicherhütte, aus der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber gelleben sich bey dem Herrn Secretair selbst in Leuwarden, oder auch bey dem Weinhändler Herrn Krey hieselbst je eher je lieber zu melden. Auch könnten  $\frac{2}{3}$  der Kaufgelder gegen leidliche Procente gewisse Jahre stehen bleiben.
  - 8) Herr Sparck, zu Develgönnne, ist gesonnen, das ohnlängst aus Thomas Dierks Concurse gelösete, in Langwarden stehende und zur Handlung und Wirtschaft sehr bequeme Haus nebst Garten und Perstücken, aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bey ihm einfinden und bieten.
  - 9) Demnach Lübbe Meengen Curatores, Joh. Hinrichs und Keelf Meengen gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Curanden zum Esenshammer

Groden belegene Hoffstelle von 64 $\frac{1}{2}$  Zücken Landes, öffentlich, meistbietend zu verheuern, auch die auf dem Halm und in Hocken stehende Früchte und Gras, als fünf Zück Wintergärsten, fünf Zück Rocken, vier Zück Bohnen, fünf Zück Märzgärsten und 11 Zück Sommergärsten und Haber, imgleichen 11 $\frac{1}{2}$  Zück Meheland, durch den Herrn Berganter Erdmann verkaufen zu lassen. Es können sich die desfälligen Liebhaber am 1sten Aug., in Lütbe Meenzen Behausung, zum Esenshammer Groden einfinden und nach Gefallen kaufen und heuern.

10) Wenland Lieutenant Janssen Erben haben auf drey nachfolgende Jahre zu verheuern: eine Hoffstelle zu Burhave mit 62 Zück Landes, worunter 15 Zück Pflugland, auch allenfalls noch 6 Zück aus dem Grünen gebrochen werden können; ferner 5 Zück Weideland beyrn Heering und 2 Zück Weideland im Wehl ebendasselbst, Abbehauser Kirchspiels; welche Ländereyen sämtlich in gutem Stande sind. Die Liebhaber wollen sich am Tage der Verheuerung, den 4ten August, in Johann Timmermanns Wirthshause, zu Burhave, einfinden und heuern.

11) Es wird hienit nachrichelich bekannt gemacht, daß der nach der letzten Anzeige Nro. 29. Art. 7. angefetzte Verkauf, zu Delmenhorst, nicht den 26sten dieses, sondern den 4ten Aug. vorgenommen werden wird.

12) Von der, den 16ten dieses, zu Entin geschehenen 53sten Ziehung, der Hochfürstl. Bischöfl. Lütbeckischen privilt. Zahlenlotterie, sind die Nummern: 19, 31, 89, 5 und 37 aus dem Glückrade gezogen worden. Die anhero gefallene Gewinne werden gleich ausbezahlet. Zur folgenden 54sten Ziehung, welche den 6ten Aug. geschieht, kan man bis den 2ten ejusdem neue Loose erhalten. Auch kan man auf die Lebensgeschichte Jesu neue vollständige Auflage zu 3 Marklütbisch dän. Cour. bey mir subscribiren. Schwarting.

\* \* \*

Zu Nro. 29. unter den Privatsachen Art. 3. ist anstatt der Nummern: 6, 41, 70, 45 und 67. zu lesen: 64, 70, 45, 35 und 67.

